

AKDB

Geodaten in OK.EWO

[29.04.2009] Die Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung in Bayern (AKDB) bietet Nutzern des Meldeverfahrens OK.EWO die externe Pflege der Gebietsgliederung an.

In der neuesten Version des Meldeverfahrens OK.EWO steht die externe Pflege der Gebietsgliederung als optionaler Bestandteil zur Verfügung. Das teilt der Hersteller, die Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung in Bayern (AKDB) mit. Meldebehörden können so Geodaten wie Gebietstypen, Gebiete und Straßen aus externen Geographischen Informationssystemen (GIS) importieren. Die Geoinformationsdaten werden wie bisher im GIS gepflegt. Über einen neuen Funktionsaufruf in OK.EWO werden Änderungen aus dem GIS-Verfahren als XML-Dateien übernommen. Erkennt das Meldeverfahren mögliche Fehler in der Gebietsgliederung, werden diese automatisiert an das GIS rückgemeldet.

(rt)

Stichwörter: Geodaten-Management, Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung in Bayern (AKDB), OK.EWO, Geografische Informationssysteme (GIS), Gebietsgliederung